



Verarbeitungshinweise Abdichtungsset 2-k

Verarbeitungshinweise Qboard® Abdichtungsset 2-k

Anwendungsbereiche

Zum Abdichten der Stoßfugen der Bauplatte Qboard® basiq und/oder der Duschelemente Qboard® liquid im Verbund mit keramischen Belägen in Feuchträumen, Duschen und ähnlichem.

Verarbeitung

Beachten Sie bitte vor der Verarbeitung die Sicherheitsratschläge auf dem Eimeretikett.

Verarbeitungstemperatur: +5° C bis +20° C

Beide Komponenten werden in einem sauberen Mischbehälter klumpenfrei angerührt bis sich eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz einstellt. Die Komponenten sind mengenmäßig bereits aufeinander abgestimmt. Das Produkt wird mit einem festen Pinsel oder im Spachtelverfahren satt und oberflächendicht auf alle abzudichtenden Stoßfugen der Bauplatte Qboard® basiq und/oder der Duschelemente Qboard® liquid aufgetragen. Auftragsstärken von mehr als 1,5 mm sollten vermieden werden. Die Dichtschlämme wird entsprechend der Breite des Dichtbandes + 1 cm Überstand aufgetragen. Die Menge der Dichtschlämme ist für ca. 10 m ausgelegt. Das angemischte Material innerhalb einer halben Stunde verarbeiten. Bereits angesteifte Dichtungsschlämme darf nicht durch Wasser bzw. Flüssigkomponente verarbeitungsfähig gemacht werden.

Im Eckbereich werden zuerst die Dichtecken in die Dichtungsschlämme faltenfrei eingebettet. Die Oberseite der Dichtecken wird dann mit der Dichtungsschlämme überstrichen. Danach werden die Dichtbänder mittig auf den abzudichtenden Fugen platziert und glatt und faltenfrei eingebettet. Die Dichtbänder werden auf den Dichtecken mit einer Kopfstoßüberlappung von ca. 50 mm platziert.

Abschließend werden die Dichtbänder mit dem Folgeauftrag überstrichen. Nach 4 Stunden können keramische Beläge mit Dünnbettmörtel auf der Dichtungsschlämme verlegt werden.

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.